

Bayernumfrage

Weniger Geld für Weihnachtsgeschenke

Bayern. Finanzkrise senkt Ausgabenbereitschaft für Weihnachtsgeschenke. Durchschnittlich 345 Euro für Geschenke.

Rund 68 Prozent der Bayern erwarten, dass die aktuelle weltweite Finanzkrise Auswirkungen auf ihre persönlichen Finanzen haben wird. Angesicht dieser Aussichten plant jeder zweite Bayer, sich 2008 stärker bei Weihnachtsgeschenken einzuschränken als noch im Vorjahr. 345 Euro wollen die Bayern dieses Jahr durchschnittlich für Geschenke ausgeben - rund 8 Prozent weniger als in 2007. Das ergab die repräsentative Bayernumfrage des mifm München – Institut für Marktforschung vom November 2008. Befragt wurden 1.042 zufällig ausgewählte Personen aus dem Freistaat. Besonders zurückhaltend zeigen sich Befragte unter 30 Jahren mit durchschnittlich 246 Euro. 14 Prozent geben an, dieses Jahr gar keine Weihnachtsgeschenke kaufen zu wollen.

(899 Zeichen)

Freigegeben zur Veröffentlichung
Verantwortlich: Helmut Aumüller
mifm München – Institut für Marktforschung GmbH

Weitere Informationen auf Anfrage.

Diese Pressemitteilung steht in Kürze auch zum Download unter:

<http://www.mifm.de/downloads/presse.php>